

Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland

Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt
Wittenberg, Deutschland

Ansprechpartner
Maria Mende
Telefon
+49 3491806-2832
Telefax
+49 3491806-2892
E-Mail
vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
Datum
08.08.2025
Vergabenummer
O 102/25 L

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Offenes Verfahren
Beschaffung eines leistungsfähigen TR-RESI konformen Scanners

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersenden wir Ihnen die Vergabeunterlagen für die o.g. ausgeschriebene Leistung. Alle weiteren Angaben entnehmen Sie bitte den beigefügten Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Mende

Aufforderung zur Angebotsabgabe EU

- Vergabenummer:** O 102/25 L
- a) Vergabestelle:** Landkreis Wittenberg
Breitscheidstraße 3
06886 Lutherstadt Wittenberg
Deutschland
- Telefonnummer: +49 3491806-2832
- Telefaxnummer:
- E-Mailadresse: vergabestelle@landkreis-wittenberg.de
- b) Verfahrensart:** Offenes Verfahren
- c) Angebote können abgegeben werden:**
- schriftlich.
 - elektronisch in Textform.
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur.
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur.
- Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:** -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)
- Anforderung digitaler Vergabeunterlagen unter:**
- d) Leistung:** Beschaffung eines leistungsfähigen TR-RESI konformen Scanners
- Art des Lieferauftrags:** Kauf
- Gesamtmenge und Umfang:** Der Landkreis Wittenberg beabsichtigt im Rahmen des Fördermittelprojektes "Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in pandemischen/ epidemischen Lagen in Sachsen-Anhalt" einen leistungsfähigen TR-RESI konformen Scanner zu beschaffen. Die Leistung umfasst die Lieferung, Inbetriebnahme, Pflege- und Wartung der Hardware sowie die Einweisung der Mitarbeiter.
- Haupt-CPV-Nummer:** 30216110-0
- Weitere CPV-Nummern:**
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers:** Landkreis Wittenberg
Fachdienst IT, Zentrale Dienste und Archiv
Breitscheidstr. 4
06886 Lutherstadt Wittenberg
- e) Losaufteilung vorgesehen:**
- ja
 - nein
- Angebote sind möglich für:**
- Ein Los
 - Maximale Anzahl an Losen:
 - Alle Lose
- f) Nebenangebote zugelassen:**
- ja
 - nein
- g) Ausführungsfrist:** 03.11.2025 - 30.12.2025

Die zu vergebende Leistung ist Bestandteil des Fördermittelprojektes "Digitalisierung von Verwaltungsprozessen in pandemischen/

epidemischen Lagen in Sachsen-Anhalt". Demzufolge muss die Leistungserbringung und Rechnungslegung bis spätestens 31.12.2025 erfolgen.

h) Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:

i) Ablauf der Angebotsfrist: (Datum, Uhrzeit) 11.09.2025 10:00

Bindefrist: 30.10.2025

j) Höhe etwa geforderter Sicherheiten: keine

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen: siehe Checkliste (in Vergabeunterlagen enthalten)

Sonstige Erfordernisse, die die Bewerber bei der Bearbeitung ihrer Angebote beachten müssen:

1. Den Zuschlag erhält der Bieter, der den niedrigsten Gesamtpreis in Bezug auf die zu erbringende Leistung abgeben kann. Alle mit der Leistung in Verbindung stehenden Kosten (Punkt 2 der Leistungsbeschreibung, Pos.1.1-1.4.) sind in die Angebotssumme einzukalkulieren (optionale Leistungen sind davon ausgenommen). Es wird eine Preisobergrenze in Höhe von 60.000,00 € brutto festgelegt. Wird diese überschritten, ist das Angebot auszuschließen.

2. Es gelten folgende Vertragsgrundlagen:
- EVB-IT Basisverträge und AGB
- VOL/B
- Ergänzende Vertragsbedingungen nach TVergG LSA

- Die Rechnungslegung erfolgt digital über den zentralen Rechnungseingang des Landkreises Wittenberg:
rechnungseingang@landkreis-wittenberg.de

m) Ein evtl. für die Vergabeunterlagen erhobener Betrag wird nicht erstattet.

n) Vergabekammer (§ 156 GWB): Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Deutschland
+49 345514-0

Sonstige Angaben: Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nachprüfungsantrag nur zulässig ist, soweit:
1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
2. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat;

3. der Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat;

und

4. der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nichtabhelfen zu wollen, Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer beantragt hat (siehe insoweit auch § 160 Abs. 3 GWB).